

10. G. D. St. Peters Bote. 10. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Vorauszahlung \$2.00 pro Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate, Einzelnummern 25c.

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen, über Veränderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Größe: Anzeigen werden, wenn verlangt, frei verkauft.

Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressieren man.

ST. PETERS BOTE, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1917 Januar 1917	1917 Februar 1917	1917 März 1917
(1) Neujahr.	(1) Ignatius, M.	(1) Simeon, B.
(2) Rosenkranz.	(2) Martin, M.	(2) Simplicius, Cnat.
(3) Genesius, Cnat.	(3) Martin, M.	(3) Kunigunde, Cnat.
(4) Hilbert, Bist.	(4) Andreas Cnat.	(4) Martin, M.
(5) Hilbert, Bist.	(5) Martin, M.	(5) Martin, M.
(6) Hilbert, Bist.	(6) Martin, M.	(6) Martin, M.
(7) Hilbert, Bist.	(7) Martin, M.	(7) Martin, M.
(8) Hilbert, Bist.	(8) Martin, M.	(8) Martin, M.
(9) Hilbert, Bist.	(9) Martin, M.	(9) Martin, M.
(10) Hilbert, Bist.	(10) Martin, M.	(10) Martin, M.
(11) Hilbert, Bist.	(11) Martin, M.	(11) Martin, M.
(12) Hilbert, Bist.	(12) Martin, M.	(12) Martin, M.
(13) Hilbert, Bist.	(13) Martin, M.	(13) Martin, M.
(14) Hilbert, Bist.	(14) Martin, M.	(14) Martin, M.
(15) Hilbert, Bist.	(15) Martin, M.	(15) Martin, M.
(16) Hilbert, Bist.	(16) Martin, M.	(16) Martin, M.
(17) Hilbert, Bist.	(17) Martin, M.	(17) Martin, M.
(18) Hilbert, Bist.	(18) Martin, M.	(18) Martin, M.
(19) Hilbert, Bist.	(19) Martin, M.	(19) Martin, M.
(20) Hilbert, Bist.	(20) Martin, M.	(20) Martin, M.
(21) Hilbert, Bist.	(21) Martin, M.	(21) Martin, M.
(22) Hilbert, Bist.	(22) Martin, M.	(22) Martin, M.
(23) Hilbert, Bist.	(23) Martin, M.	(23) Martin, M.
(24) Hilbert, Bist.	(24) Martin, M.	(24) Martin, M.
(25) Hilbert, Bist.	(25) Martin, M.	(25) Martin, M.
(26) Hilbert, Bist.	(26) Martin, M.	(26) Martin, M.
(27) Hilbert, Bist.	(27) Martin, M.	(27) Martin, M.
(28) Hilbert, Bist.	(28) Martin, M.	(28) Martin, M.
(29) Hilbert, Bist.	(29) Martin, M.	(29) Martin, M.
(30) Hilbert, Bist.	(30) Martin, M.	(30) Martin, M.
(31) Hilbert, Bist.	(31) Martin, M.	(31) Martin, M.

Die Fasten-Verordnungen

für die Diözese Prince Albert sind folgende:

1) Alle Tage, vom Aschermittwoch bis

Charlottenfest, einschließlich, sind Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

und Abstinenztage, wobei die Fasten-

orthodoxe russische Kopie dient,

gebrachten worden sei. Wie wir aus

„Les Glades de St. Boniface“, dem

offiziellen Organ des Erzbischofs

von St. Boniface erfahren, wurde

der heidenmütige Dulder seither

nach einem anderen russischen Kler-

iker, diesmal in der Ukraine, ge-

bracht und dort interniert.

Durch Willensänderung erachtet wor-

den ist tief im Zentrum der Sahara-

wüste, wo er seit Jahren weilte, der

Trappistenpater D. de Foucault.

Er war der frühere Vizekomte de

Ravallieroffizier viel von sich reden

gemacht. Er trat dann aus der

französischen Armee und widmete

sich der Erforschung der Wüste Sa-

hara, über die er ein hervorragendes

Werk veröffentlichte, das jetzt

noch als geographischer und ethno-

graph. Führer für die französischen

kolonialoffiziere gilt. Nach seiner

letzten Saharaexpedition trat er in ein

Trappistenkloster, wurde zum Pater

geweiht und ließ sich dann in der

Wüste nieder, wo er sich der

Pflege kranker Eingeborener wid-

mete.

Vom Erzbischof von Dakar, Mau-

rand Neghammer, O.S.B., einem

Schweizer, von dem man die län-

gste Zeit nach der Übernahme

Dakar's nicht vernahm, ist endlich

gute Kunde eingetroffen. Durch

den unglücklichen Krieg aus Kranken-

lager geworfen, wollte er zu seiner

Erholung anscheinend eine Kur ma-

chen, als auch Rumänien in den

Weltkrieg eintrat und so die Abreise

des Erzbischofs unmöglich wurde.

In der Folge blieb Erzbischof Mau-

rand bei seiner Herde in Dakar, bis

dann die Deutschen in Rumä-

nien Hauptstadt einzog hielten.

Nach einer jüngsten Meldung hat

sowohl Erzbischof Neghammer als

auch sein Sekretär, ein anderer Ein-

rieder Klosterpater namens Euge-

nius Reb, die Schrecken des Krie-

ges gut überstanden. Allem seine

Diözese, die sich vorab auf das

fruchtbarste, meist von Deutschen

Angehörigen bewohnte Gebiet der

schrecklich heimgeplagten Dobru-

da erstreckt, liegt zu einem schönen

Teil in Timmarien und Rumänien.

Wie mag das Herz dieses seltsa-

mlichen klerikalen Oberhirten da-

bei leiden und bluten!

Die sehr unruhliche Erde, die

Statistik von den Jahren 1914 und

1915 mit Vergleich. Für je 10 im

Jahre 1914 ausgestellte Heirats-

scheine wurde je eine Ehescheidung

ausgesprochen. Für 1915 hat sich

das Verhältnis noch verschlechtert,

hier war es eine Ehescheidung auf

je 8 Heirats. Im Jahre 1914 wur-

den 33,897 Heiratscheine ausge-

stellt, im Jahre 1915 dagegen nur

31,509. Ehescheidungen im Jahre 1914

3614; im Jahre 1915 4116. Die

meisten geschiedenen Ehen waren

Kindernlos geblieben. Im Jahre 1915

bestanden von den 4116 geschiedenen

Paaren nur 136 ein eigenes Haus.

54% der Geschiedenen waren unter

60 Jahren verheiratet, ein Fünftel

davon nicht einmal ein Jahr.

Kirchliches.

Prince Albert, Sask. Wie

eine aus Seattle, Wash., eingetrof-

fene Nachricht besagt, liegt unter

hochwüchsigem Pastor Basal d'Almeida

an akutem Rheumatismus erkrankt

darnieder.

Unter guter Pflege, der

hochwüchsig, O.M.I., dessen Gesund-

heit seit Weizsäcker viel zu wünschen

übrig ließ, ist auf Maraten seines

Kranks nach Rochester, Minn., ge-

fahren, um die berühmten Doktoren

Mayo, weltbekannte Spezialisten,

zu konsultieren. Wir erlauben un-

sern Leser, für die baldige vollstän-

dige Herstellung des lieben Waisen-

vaters zu beten.

Regina, Sask. Am Sonntag,

11. Febr., ist zu Lebzeiten der hochw.

P. Joseph Hugonard, O.M.I., Oberer

der dortigen Industriehochschule für

Industriehochschule, nach längerem

Leiden gestorben. Der Begräbnis war

in Frankreich geboren, trat früh-

zeitig in die Kongregation der Ob-

laten ein, und wurde am 28. Febr.

1874 zum Priester geweiht. Er

wurde dann in die Indianermissionen

des kanadischen Westens ge-

schickt, wo er seither auf erfolgreich-

er Weise wirkte. Seit Gründung der

Industriehochschule zu Lebzeiten im Jahre 1884

war der Verstorbenen Leiter der

Industriehochschule, und er brachte sie zu solcher

Blüte, daß sie im vergangenen Jahr

bereits über 240 Schüler zählte.

Sherbrooke, Que. Die ka-

tholische Kirche in Kenora wurde

durch ein Feuer vollständig zer-

stört. Daselbst soll durch Kurz-

schluß entstand sein. Der Ver-

lust wird auf \$30,000 geschätzt.

St. Cloud, Minn. Hier ist die

Anregung gegeben worden, in un-

serer Stadt dem noch lebenden

hochw. P. Cornelius Wittmann, O.S.B.,

welcher über 61 Jahren hier die erste

Schule eröffnete, und anfangs selbst

in derselben lehrte, eine Gedenktafel

zu errichten.

Winona, Minn. Die in Heron

Lake zu errichtende neue Kirche soll

auf \$55,000 zu stehen kommen. Sie

soll 139 Fuß lang und 52 Fuß breit

werden, während die zwei Türme

eine Höhe von 84 Fuß erreichen

werden. Sie wird Sigrum für

650 Personen bieten.

Winona, Minn. Der hochw.

Kapuzinerpater Hieron. Henkel, Gu-

ardian der St. Kreuz-Gemeinde in

Winona, ist am 21. Jan. gestor-

ben. Er war am 4. März 1850 zu

Allendorf, Diözese Fulda, geboren

worden und kam mit seinen Eltern

im Jahre 1853 ins Land. Im Jahr

1873 wurde er zu Milwaukee

zum Priester geweiht.

Chicago, Ill. Das St. Clara

College für junge Damen auf dem

Berge Siminawa, Wis., soll auf

Anfängen des hochw. Erzbischofs

Mundelein nach Chicago verlegt

werden.

Detroit, Mich. Die Reorgani-

sierung des polnischen Priester-

seminars zu Orchard Lake, Mich.,

die schon seit einem Jahre durch das

Diözesan-Ordinariat betrieben wor-

de, ist nunmehr vervollständigt, in-

dem das Seminar unter den Ge-

legen des Staates Michigan infor-

miert wurde und die Leitung des-

gara, M. J. gegründete und geleit-

ete St. Josephs-Hospital ein. Der

Bau hat \$50,000 gekostet.

Los Angeles, Cal. Zum

Andenken an den 1715 von Indi-

anern ermordeten Franziskaner-

pater Luis Ramo soll in San Die-

go ein schönes Denkmal errichtet

werden.

San Francisco, Cal. Am

28. Jan. erlitt der hochw. P. Leo-

nard, O.P.M., von der St. Bonifazius

Kirche einen dreifachen Rippen-

bruch, als er von einem Automobil

überfahren wurde, gerade nachdem

er das Mary's Help Hospital ver-

lassen hatte. P. Leonards Zustand

soll nicht befriedigend sein.

Kottenburg, Deutschl. Am

19. Dez. starb zu Munderkingen

nach nur einjähriger Krankheit die

Schwester Oberin im dortigen Spi-

rital Maria Josephata, geb. Albertina

Kottmann von Weilerhofen bei

Gmund, im Alter von 72 Jahren.